



SCHULJAHR 2015/16

Landwirt- schaftliche Schulen

Landwirtschaft
Ländliches Betriebs- und
Haushaltsmanagement
Pferdewirtschaft
Gartenbau
Forstwirtschaft



Land Salzburg

Für unser Land!



Dafür steht unsere Ausbildung

- Führung eines landwirtschaftlichen Betriebes oder Haushaltes
- Vermittlung von Freude an der Landwirtschaft
- Ausbildung für eine Tätigkeit in der Region
- Erzeugen, Veredeln und Vermarkten von landwirtschaftlichen Produkten
- Hoher Praxisbezug
- Sicherung der Lebensgrundlagen durch schonenden Umgang mit unseren Ressourcen
- Entwicklung der Persönlichkeit zu Selbstständigkeit und sozialer Verantwortung



„Wir ermöglichen den jungen Menschen eine praxisnahe Ausbildung mit hoher Qualität. Das ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft. Neben der fachlichen Ausbildung ist uns die Persönlichkeitsbildung wichtig. Mit neuen Schwerpunkten erwerben die SchülerInnen interessante Zusatzqualifikationen.“

Agrarlandesrat Dr. Josef Schwaiger

IMPRESSUM

Medieninhaber: Land Salzburg, 5020 Salzburg

Herausgeber: Referat Ländliche Entwicklung und landwirtschaftliche Schulen, Ing. Christoph Faistauer, MA

Koordination: Landes-Medienzentrum Marketing, Chiemseehof, 5010 Salzburg

Umschlaggestaltung, Satz und Grafik: designbüro struijk-debus, 5440 Golling

Bildnachweis/Fotos: Landes-Medienzentrum, Otto Wieser (21); Florian Stürzenbaum (5); Foto Drack (3);

Druck, Herstellung: Samson Druck GmbH, 5581 St. Margarethen 171, www.samsondruck.at

Erscheinungstermin: September 2014



Allgemeine Informationen

Dreijährige berufsbildende mittlere Schulen

1. bis 3. Klasse ganzjährig.

In allen Fachrichtungen 1/3 der Stunden Allgemeinbildung, 1/3 praktische Fachausbildung und 1/3 theoretische Fachausbildung. Die Ausbildung ist vielseitig und erfolgt neben der jeweiligen Hauptfachrichtung (Landwirtschaft, Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement, Pferdewirtschaft) auch in gewerblichen Berufen. Dazu stehen gut ausgestattete Lehrwerkstätten zur Verfügung.

Den Schulen sind biologisch geführte Betriebe angeschlossen. Sie sind das Herzstück der Ausbildung und die größte und auch beste Lehrwerkstätte zur Vermittlung praktischer Fertigkeiten und der Freude an der Landwirtschaft.

Abschluss

- Abschlussprüfungen
- Facharbeiterbrief in der Hauptfachrichtung
- Lehrzeitanrechnungen in verschiedensten Lehrberufen
- Ersatz der Unternehmerprüfung
- Übertritt in verschiedene Aufbaulehrgänge mit Maturaabschluss möglich (Landwirtschaft, Tourismus, ...)
- Einstieg in verschiedene Sozialberufe möglich

Die Absolventen/innen werden von der regionalen Wirtschaft aufgrund ihrer Arbeitshaltung, Einsatzbereitschaft, Zuverlässigkeit und ihres handwerklichen Könnens sehr geschätzt.

Schülerheim

Alle Interessenten/innen können in den Schülerheimen der Schulen komfortabel in Zwei- bis Vierbettzimmern untergebracht werden. Die ganztägige Betreuung fördert zusätzlich die Entwicklung der Persönlichkeit und führt zu einem gesteigerten Gemeinschaftssinn.

Die Schüler/innen werden mit regionalen, saisonalen und überwiegend biologischen Lebensmitteln versorgt. Viele der Produkte werden in den eigenen Lehrbetrieben erzeugt und von den Schüler/innen selbst verarbeitet.

Kosten (monatlich ab 1.9.2014)

Vollinternat	€ 295,-
Halbinternat mit allen Mahlzeiten	€ 140,-
Halbinternat mit Mittagessen	€ 115,-

Beim Besuch einer landwirtschaftlichen Schule besteht je nach den Einkommensverhältnissen der Erziehungsberechtigten Anspruch auf Schulbeihilfe (10. und 11. Schulstufe), Heimbeihilfe und Fahrtkostenbeihilfe (alle Schulstufen).

Die maximalen Höchstbeträge sind derzeit jährlich:

Schulbeihilfe	€ 1.130,-
Heimbeihilfe	€ 1.380,-
Fahrtkostenbeihilfe	€ 105,-

Aufnahmevoraussetzungen

- Positiver Abschluss der achten Schulstufe
- Anmeldung mit dem Semesterzeugnis der achten Schulstufe
- Geburtsurkunde (Kopie)
- Lebenslauf
- Anmeldeformular: www.salzburg.gv.at/pdf-formulare-bf-9317.pdf

Die schulischen Angebote im Detail



Fachrichtung Landwirtschaft

Der/die Absolvent/in kann:

- landwirtschaftliche Produkte erzeugen und veredeln
- die Wertschöpfungskette in der landwirtschaftlichen Erzeugung verbessern
- landwirtschaftliche Maschinen, Geräte und Betriebsanlagen bedienen und instand halten
- unternehmerische Entscheidungen treffen
- einen Betrieb ökologisch und nachhaltig bewirtschaften

Neben der landwirtschaftlichen Fachausbildung wird eine Schwerpunktausbildung in Holztechnik, Metalltechnik oder Tourismus in modernen Lehrwerkstätten durch qualifizierte Ausbilder/innen angeboten. In der 1. Klasse entscheidet sich der/die Schüler/in für zwei der drei Schwerpunktausbildungen, in der 2. Klasse erfolgt eine Spezialisierung auf einen Schwerpunkt. Zwischen 2. und 3. Klasse sind zwölf Wochen Pflichtpraktikum zu absolvieren. Gegen Ende der 3. Klasse ermöglichen Wahlpflichtmodule eine Spezialisierung. Diese können auch an einem anderen Schulstandort besucht werden.

Unabhängig von der gewählten Schwerpunktausbildung sind Lehrzeitanrechnungen als Tierpfleger/in, Molkereifachmann/frau, Fleischer/in, Maurer/in oder Bürokaufmann/frau möglich.

SCHWERPUNKTAUSBILDUNG HOLZTECHNIK

Lehrzeitanrechnung als Tischler/in oder Zimmerer/Zimmerin

SCHWERPUNKTAUSBILDUNG METALLTECHNIK

Lehrzeitanrechnung in allen metalltechnischen Berufen und als Landmaschinentechniker/in

SCHWERPUNKTAUSBILDUNG TOURISMUS (NEU)

Lehrzeitanrechnung als Koch/Köchin oder Restaurantfachmann/frau

ABSCHLUSS: Facharbeiter/in für Landwirtschaft

Ausbildung zum/zur Forstfacharbeiter/in

Nach der dreijährigen Fachschule kann an der LFS Tamsweg eine achtwöchige Ausbildung zum/zur Forstfacharbeiter/in absolviert werden. In dieser konzentrierten Ausbildungsform wird auf dem Fachwissen der Landwirtschaftlichen Fachschule aufbauend praktisches Wissen für die Facharbeiterprüfung erworben. Trainer/innen der Österreichischen Bundesforste bieten eine sehr praxisorientierte Ausbildung an. Diese Ausbildungsform wird für das Wahlpflichtmodul der 3. Klassen angerechnet.

ABSCHLUSS: Facharbeiter/in für Forstwirtschaft

Berufsschule für Gartenbau

Lehrlinge für den Gartenbau absolvieren die Berufsschulzeit am Schulstandort Kleßheim, die Ausbildung dauert insgesamt 28 Wochen über drei Jahre Lehrzeit. Eine integrative Berufsausbildung ist möglich.

ABSCHLUSS: Facharbeiter/in für Gartenbau

Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement

(früher Ländliche Hauswirtschaft)

Der/die Absolvent/in kann einen bäuerlichen Betrieb oder Haushalt führen oder in diesem Dienstleistungen anbieten.

Die Hauptinhalte dieser Ausbildung sind:

- Ernährung
- Küchenführung und Service
- Haushalt
- Textilverarbeitung und kreatives Gestalten
- Landwirtschaft und Gartenbau
- unternehmerische und kaufmännische Inhalte
- Organisation und Gestaltung des eigenen Lebensraumes und soziales Engagement

In der 2. Klasse besteht die Wahlmöglichkeit zwischen Produktveredelung oder Textilverarbeitung. Zehn Wochen Pflichtpraktikum sind in der 3. Klasse von Jänner bis Mitte März zu absolvieren.

Lehrzeitanrechnungen für Betriebsdienstleister/in, Bürokauffrau/mann, Verwaltungsassistent/in, Koch/Köchin, Restaurantfachfrau/mann, Hotel- und Rezeptionstechniker/in

ABSCHLUSS: Facharbeiter/in für Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement



Fachrichtung Pferdewirtschaft

Der/die Absolvent/in kann einen auf Pferdewirtschaft ausgerichteten landwirtschaftlichen Betrieb führen oder auf diesem eine verantwortungsvolle Tätigkeit ausüben.

Der/die Absolvent/in kann:

- auf Lizenzniveau reiten und fahren
- eine Wanderreitgruppe führen
- sowohl junge als auch ausgebildete Pferde präsentieren und longieren
- nach einem ausreichenden Praktikum auf Übungsleiterniveau reiten

Neben der Ausbildung in der Pferdewirtschaft wird umfangreiches Wissen in der Landwirtschaft vermittelt. Zwischen 2. und 3. Klasse zwölf Wochen Pflichtpraktikum.

Die Zielgruppe sind pferdebegeisterte Übernehmer/innen landwirtschaftlicher Betriebe sowie Jugendliche, die eine solide pferdewirtschaftliche Ausbildung für eine spätere berufliche Tätigkeit absolvieren wollen. Aufnahmevoraussetzung ist zusätzlich ein Eignungstest.

ABSCHLUSS: Facharbeiter/in für Pferdewirtschaft

Nach einem Jahr einschlägiger Praxis Facharbeiter/in für Landwirtschaft



Die Schulstandorte



**TAG DER
OFFENEN TÜR**
10. Oktober 2014
13.00 – 16.30 Uhr

Landwirtschaftliche Fachschule Bruck

- **Fachrichtung Landwirtschaft**
Wahlpflichtmodule: Biologische Landwirtschaft, Imkerei, Almwirtschaft
- **Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement**
In der 3. Klasse schulautonome Schwerpunktbildung im Sozialbereich, Wellness und Regionaltourismus, Landwirtschaft
- **Landwirtschaftlicher Lehrbetrieb Piffgut**

**Landwirtschaftliche Fachschule
Bruck**
5671 Bruck, Bahnhofstraße 5
06545/7205 oder 7218
post@lfs-bruck.at
www.lfs-bruck.at



**TAG DER
OFFENEN TÜR**
11. Oktober 2014
10.00 – 16.00 Uhr

Landwirtschaftliche Fachschule Kleßheim

- **Fachrichtung Landwirtschaft**
Wahlpflichtmodul: Milchviehmanagement
- **Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement**
In der 3. Klasse schulautonome Schwerpunktbildung in der Kinder- und Erwachsenenbetreuung
- **Berufsschule für Gartenbau**
- **Landwirtschaftlicher Lehrbetrieb Kleßheim**

**Landwirtschaftliche Fachschule
Kleßheim**
5071 Wals, Kleßheim 9
0662 850876-0
post@lfs-klesheim.at
www.lfs-klesheim.at



**TAG DER
OFFENEN TÜR**
8. November 2014
9.00 – 13.00 Uhr

Landwirtschaftliche Fachschule Tamsweg

- Fachrichtung Landwirtschaft
- Forstfacharbeiter/innen-Ausbildung als achtwöchiges (Wahlpflicht-)Modul nach der 3. Klasse
- Landwirtschaftlicher Lehrbetrieb Standlhof

**Landwirtschaftliche Fachschule
Tamsweg**
5580 Tamsweg, Preberstraße 7
06474/7126
post@lfs-tamsweg.at
www.lfs-tamsweg.at



**TAG DER
OFFENEN TÜR**
18. Oktober 2014
9.00 – 15.00 Uhr

Landwirtschaftliche Fachschule Winklhof

- Fachrichtung Landwirtschaft
Wahlpflichtmodul: Alternativen in der Landwirtschaft
- Fachrichtung Pferdewirtschaft
- Fachrichtung Ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement
In der 3. Klasse schulautonome Schwerpunktbildung in der Kinder- und Erwachsenenbetreuung
- Landwirtschaftlicher Lehrbetrieb Winklhof
- Pferdewirtschaftlicher Lehrbetrieb Wiesenhof

**Landwirtschaftliche Fachschule
Winklhof**
5411 Oberalm, Winklhofstraße 10
06245/80427
office@winklhof.at
www.winklhof.at



„Ich kenne keine andere Schule, die so eine vielseitige, praktische Ausbildung anbietet.“



„Mit Praxis zum Erfolg, daher naturverbunden und clever.“

„Ich bin pferdebegeistert und wollte aus meiner Leidenschaft einen Beruf machen.“



„Für mich gilt: eine Schule fürs Leben – Freundschaften fürs Leben.“



Land Salzburg

Für unser Land!